

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

5. Jahrgang / Nummer 42

Monatsausgabe

April 1994

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die erste Wahlperiode nach dem politischen Umbruch 89/90 geht zu Ende. Stadt- und Ortschaftsräte, Ausschußmitglieder, Ortsvorsteher sowie Bürgermeister haben sich gemeinsam mit den Bediensteten der Stadt bemüht, Veränderungen in Scheibenberg zu erreichen. Unterstützt durch Vereine und aktive Bürger hat sich das Bild unserer Heimatstadt neu geordnet. Sichtbare, nicht mehr wegzudenkende Zeichen sind gesetzt.

Ein reges Baugeschehen „Am Regenbogen“ bestätigt die Richtigkeit der Entscheidung des Stadtrates zum dringend notwendigen Wohnungsbau. Nur wo sich Menschen ein Heim schaffen, bleiben sie in der Regel auch für Generationen wohnen. Sehr viel Arbeit steckt in diesem Wohngebiet. Grundstücksverkehr, Planungen, Erschließungsarbeiten und Finanzierungen mußten koordiniert ablaufen. Bewußt wurde auf einen privaten Erschließungsträger verzichtet. Baulandvergabe und Grundstückspreis blieben somit Sache des Stadtrates.

Bedingt durch diese Wohnbebauung gehört Scheibenberg mit zu den ersten Gemeinden im Landkreis, die eine eigene vollbiologische Kläranlage besitzen. Der erste Schritt im Rahmen eines dringend erforderlichen Ausbaues der Abwasseranlagen ist damit erfolgt.

Eine renovierte Turnhalle, neue Fachkabinette im Hort, Umbauarbeiten in der Schule und die Sicherung des Mittelschulstandortes Scheibenberg durch Planung und Vorbereitung eines Schulbaues sind Beweise dafür, welchen hohen Stellenwert unsere Stadtväter einer guten Schulbildung für unsere Kinder und Jugendlichen einräumen.

Die straßenmäßige Erschließung der Wohnanlage Schwarzbacher Weg und Waldrandsiedlung trug genau wie der Straßenbau Lindenstraße und Wiesenstraße zur Verbesserung des kommunalen Straßennetzes bei.

Im Rahmen der Instandsetzung von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen konnten sämtliche Ortsdurchfahrten einschließlich der Gehwege, Einmündungen, öffentliche Bushaltestellen und Verkehrsbeschilderungen erneuert werden. Im Ortsteil Ober-

scheibe kamen eine neue Straßenbeleuchtung sowie Buswartehäuschen hinzu. Der oftmals geforderte Fußgängerüberweg im Marktbereich ist ebenfalls realisiert.

Die Rücküberreignung von ca. 250 ha Stadtwald ermöglichte ein naturnahes Aufforsten nach unseren eigenen Vorstellungen. Zur Förderung des Fremdenverkehrs und des Tourismus tragen zweifelsohne die Sanierung des Berggasthauses einschließlich der Neuerrichtung des Aussichtsturmes genauso wie der Bau von Schutzhütten und Sitzgelegenheiten, die Neugestaltung von Wegen, Plätzen und kleinen grünen Ecken im gesamten Stadtgebiet bei.

Fortsetzung auf Seite 3



Ein schöner Anblick am Markt – der Sächsische Hof und das Rathaus

Foto: Sächsischer Hof

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



01.04.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 4 70	Salzweg 208
02.04. - 03.04.	Dipl.-Med. Brendel	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 72 19	An der Arztpraxis 52A
04.04.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 2 77	Elterleiner Straße 3
05.04. - 07.04.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
08.04. - 10.04.	Dipl.-Med. Brendel	Crottendorf
11.04. - 14.04.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	Breitscheidstr. 3
15.04. - 17.04.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
18.04. - 21.04.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
22.04. - 24.04.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 6 20	Güterweg 108 B
25.04. - 28.04.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
29.04. - 01.05.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



28.03. - 03.04.	Frau DVM G. Schnelle	Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 26 25	Hauptstraße 29
04.04. - 10.04.	DVM Ch. Günther	Hermannsdorf
	Tel. (0 37 33) 2 33 30	Hauptstr. 1
11.04. - 17.04.	Herr Dr. P. Levin	Annaberg-B.
	Tel. (03 73 46) 7 77	An der Pfarrwiese 56
18.04. - 24.04.	Herr Dr. R. Meier	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
25.04. - 01.05.	Herr Dr. R. Weigelt	Annaberg-B.
	Tel. (0 37 33) 6 68 80	Nelkenweg 38

## Geburtstage - Scheibenberg - März

20.04.1910	Erika Sosath	Klingerstraße 10	84
27.04.1913	Elfriede Kreusel	Elterleiner Straße 15	81
09.04.1914	Kurt Hünefeld	Crottendorfer Straße 1	80

## - Oberscheibe - Goldene Hochzeit

feiern am 15. April 1994 Herr Gerhard Häberlein und Frau Ilse,  
Ortsteil Oberscheibe, Dorfstraße 15.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

01.04.	Frau Dipl.-Stom. B. Dabel	Geyer
	Tel. (03 73 46) 3 76	An der Pfarrwiese 92
02.04.	Frau Dipl.-Stom. E. Dreßler	Geyer
	Tel. (03 73 46) 2 05	Bornegasse 9
03.04.	Herr Dr. M. Müller	Schma
	Tel. (0 37 33) 6 62 70	Talstraße 4
04.04.	Herr Zahnarzt J. Schmid	Mildenau
	Tel. (0 37 33) 29 73	Eisenstraße 7
09.04. - 10.04.	Frau Dipl.-Stom. G. Meier	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 4 45 34	Annaberger Straße 11
16.04. - 17.04.	Herr Dipl.-Stom. U. Siebert	Mildenau
	Tel. (0 73 33) 5 34 58	Plattenthalweg 1b
23.04. - 24.04.	Frau Dipl.-Stom. A. Grummt	Schlettau
	Tel. (0 73 33) 6 50 88	Böhmische Straße 76
30.04. - 01.05.	Frau Dr. H. Suetovius	Oberwiesenthal
	Tel. (03 73 48) 73 21	Alte Poststraße 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte  
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.  
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse freitags,  
Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Probelauf der Sirenen für Feuerwehralarmierung

Diese Überprüfung erfolgt wie bisher am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr, d. h. am

**2. April.**

Zur Vermeidung von Unklarheiten erfolgt bei Ernstfalleinsätzen in diesem Zeitraum generell eine zweimalige Auslösung des Alarms.

## Mütterberatung:



Bis auf weiteres in der Arztpraxis von  
**Dr. Klemm, Scheibenberg**  
Mittwoch, 13. April 1994,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

## Feuerwehrdienste - Oberscheibe:

Freitag,	15. April 1994, 19.00 Uhr,	Gerätehaus
	Abseilübungen, Knoten und Leinenverbindungen	
Freitag,	22. April 1994, 19.00 Uhr,	Gerätehaus
	DLA-Maschinistenausbildung	

## Feuerwehrdienste - Scheibenberg:

Montag,	11. April 1994, 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr,
	Depotreinigung, Überprüfung der Technik und der persönlichen Ausrüstung sowie der Wassernahmestellen
Montag,	25. April 1994, 17.30 bis 20.00 Uhr,
	Grundübung Gruppe - LO, 3 C-Rohre

# STADTNACHRICHTEN

Fortsetzung von Seite 1 (Bürgermeister-Artikel)

Die Ausrüstung der Ortslage mit neuen Verkehrsschildern, Wegweisern und Hinweistafeln war ebenfalls dringend notwendig. Durch städtebauliche Fördermaßnahmen konnten dem Rathaus, der Apotheke und weiteren Gebäuden ihr alter Glanz verliehen werden. Eine gezielte Vereinsförderung in Form von Sanierungsarbeiten am Sportlerheim, dem Sportplatz, der Schanzenanlage, dem Schnitzerheim und die Neuerrichtung einer Blockhütte brachten unser Vereinsleben in Schwung. Vor allem durch Nutzung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erfolgte eine gezielte Beseitigung von jahrelang bestehenden Mängeln.

Natürlich bereiten der Stadt eine Unmenge noch offener Probleme große Sorgen. Der Schulanbau ist dringend notwendig, die Feuerwehr braucht eine Gerätehauserweiterung, Straßenbaumaßnahmen zeichnen sich ab, die Erschließung des genehmigten Gewerbegebietes steht an und vieles mehr. Die begonnene Kommunalpolitik der letzten vier Jahre weiterzuführen, wird jedoch Aufgabe des nächsten freigewählten Stadtparlaments sein. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bestimmen, wer als Stadtrat zukünftig Ihre Meinung vertreten soll.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Osterfest.

Ihr

  
Wolfgang Andersky  
Bürgermeister

## Lob des Monats



Arbeitseinsatz am Sonnabend, dem 12.03.1994, auf dem Marktplatz  
Foto: Stadtverwaltung

Unsere Scheibenger Jugendlichen – Nicht immer nur ein Grund zum Ärgernis. Haben Sie doch ihre Gutwilligkeit zur Mitgestaltung und Mithaltung unserer Stadt gezeigt. Wir

sollten es zu werten wissen! Die Stadträte und die Verwaltung freuen sich über jede Hilfe.

Übrigens, die jungen Leute haben weitere Arbeitseinsätze im Frühjahr und Herbst angekündigt.

Die Stadtverwaltung

## „Für den neuen Aussichtsturm“

Spendenkonto 33 212 282

Weiterhin gingen Spenden ein von

- Fa. Elektro-Theumer, Scheibenberg
- Fam. Fritz und Elfriede Böttrich, Scheibenberg
- Fam. Ursula und Siegfried Röttschke, Scheibenberg
- Herr Jochen Baumann, Bürger- und Berggasthaus Scheibenberg
- Herr Dr. Siegfried Schneider
- Frau Gerda Meyer, Scheibenberg
- Frau Martha und Frau Gundula Meyer, Scheibenberg
- Fam. Gert Fuhrmann, Scheibenberg
- Fam. M. Meyer und P. Meyer, Scheibenberg
- Fam. Thomas Schmiedel, Markersbach
- Herr Herbert Georgi, Ortsteil Oberscheibe
- Sammel Spenden  
und auf Wunsch ungenannten Spendern

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

– Kontostand per 15. 03. 1994: 86.757,26 DM –

Kontoführung bei der Kreissparkasse Annaberg,  
Zweigstelle Scheibenberg, Bankleitzahl 870 559 52

## Das Bürgerforum e. V. lädt

jung und alt zum Frühlingsfest am 30. April 1994 auf den Sommerlagerplatz ein. – Beginn: 14.00 Uhr –

Für Spiel, Spaß, Kurzweil und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

## Unser Turm muß wieder her

Hier weitere Spender der Spendenaktion Schmisich:

Frau Hanna Pellegrini	Landsberg/Lech
Frau Marianne Wenzel	Scheibenberg
Fam. Gerstner	Scheibenberg
Herr Klaus Fritsch	Scheibenberg
Frau Ilse Kehr	Scheibenberg
Herr Manfred Hermann	Scheibenberg
Herr Andreas Langer	Scheibenberg
Frau Dora Schmelzer	Scheibenberg
Herr Michael Uhlig	Scheibenberg
Fam. Stoll	Scheibenberg
Herr Bernd Stoll	Elsterberg
Herr Siegfried u. Frau Traudl Kotsch	Scheibenberg

## Die Orgelpfeifen – künstlich?

Sicher ist Ihnen aufgefallen, daß in letzter Zeit ungewöhnlich viele Landvermessungen um und am Scheibenberg durchgeführt werden. Viele Anfragen aus der Bevölkerung waren uns Anlaß, beim zuständigen Institut nachzufragen. Doch dieses konnte uns nur an das Archäologische Forschungsinstitut von Prof. Dr. hc. A. P. Ilmann verweisen. Nach langem Zögern sendete uns dieser ein Fax zu, welches wir im folgenden auszugsweise veröffentlichen möchten. Wie uns o. g. Prof. Ilmann versicherte, entsprechen die vorliegenden Forschungsergebnisse absolut der Wahrheit, sie wurden jedoch bisher wegen deren Tragweite noch nicht veröffentlicht.

„... die einmaligen Funde am Scheibenberg bestätigen die seit längerem geäußerte Hypothese vom nichtnatürlichen Ursprung der sogenannten „Orgelpfeifen“ ..., daß der Beweis erst in jüngster Zeit erbracht werden konnte, hängt zum einen mit dem sehr hohen Alter von 4500 Jahren, zum anderen mit einer neuen US-amerikanischen Erfindung auf dem Gebiet der Laserkernspinaphrillographie, zusammen. ... die mit natürlichen Rißbildungen stark verwechselbaren Schriftzeichen konnten mit o. g. Methode zweifelsfrei als solche erkannt werden. Schriftexperten belegten anhand modernster computergestützter Bildanalyseverfahren aus der Raumfahrt die starke Ähnlichkeit mit altägyptischen Hieroglyphen aus der Zeit des Alten Reiches (4. Dynastie). ... ist bewiesen, das zumindest die „Orgelpfeifen“ des Scheibenbergs von Menschenhand erschaffen wurden. Auf Grund der gefunden Hieroglyphen vermuten Wissenschaftler enge Verbindungen zu den Baumeistern der Pyramiden bei Giseh (Ägypten) ... dies bedeutet schon jetzt die völlige Neuschreibung der bekannten Geschichte vor Christi Geburt ...“

Wir danken Herrn Prof. Dr. A. P. Ilmann für die freundliche Erlaubnis zur auszugsweisen Veröffentlichung. Weitere Ergebnisse werden im Juni 1994 erwartet.

E. A.

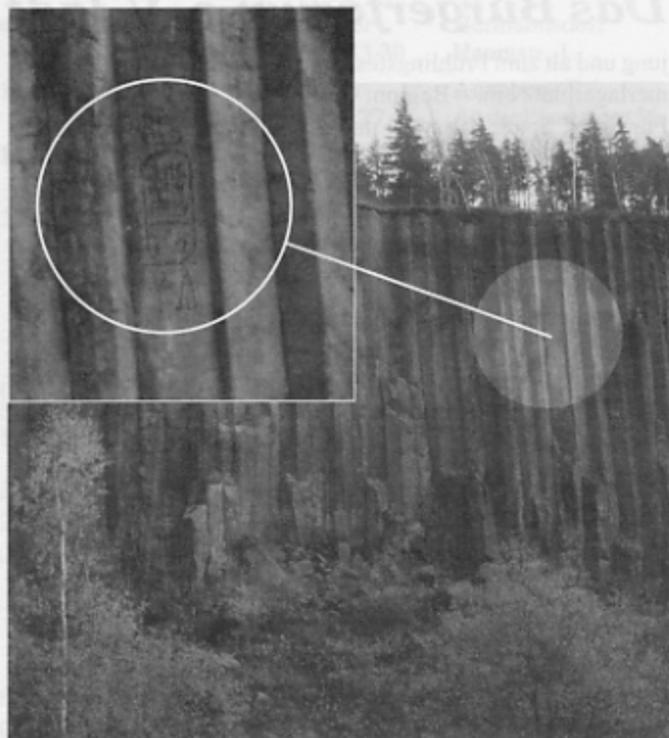


Foto: apr-press

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



### Bunter Abend

**Unser Bergwirt und der EZV Scheibenberg laden ein zum „Bunten Abend“, Sonnabend den 23. April 1994.**

Bitte Plakate und Aushänge in Oberscheibe und Scheibenberg lesen und als Einladung annehmen.

„Is Frühgahr is kumme“, und vieles mehr, alles macht den Abend bunt, interessant und locker heimatlich.

**Unsere Ausfahrt nach Berlin findet am 23. April 1994 statt. Es sind noch Plätze frei – meldet Euch bitte bei Manfred Weisflog bis 10.04.1994.**

Wir veröffentlichen weiter in loser Reihenfolge die Namen der Bürgerinnen und Bürger, die über die „Gelbe Aktion“, für unseren neuen Aussichtsturm gespendet haben.

Gottfried und G. Weißbach,	Scheibenberg
Manfred Weisflog,	Scheibenberg
Werner Unger,	Scheibenberg
Reinhard und U. Flath,	Scheibenberg
Jürgen und I. Offenderlein,	Elterlein
Siegfried Illing,	Scheibenberg
Wolfgang Häberlein,	Scheibenberg
Else Löser,	Scheibenberg
Marianne Weigelt,	Scheibenberg
Renate Riegel,	Scheibenberg
Thea Schubert,	Scheibenberg
Fam. Horst Eisele,	Scheibenberg
Christoph Zöbisch,	Scheibenberg
Christa und H. Springer,	Scheibenberg
Karola Müller,	Scheibenberg
Marianne Wilde,	Scheibenberg

Spenden über diese Aktion wurden auch zusammengetragen durch die Anwesenden beim 45jährigen Klassentreffen 1993. Ebenfalls spendeten über die Aktion der gelben Listen die 25jährigen Jubelkonfirmanden 1993. Insgesamt gingen für 1993 Spenden für unseren Turm in einer Höhe von 1707,00 DM ein. Allen heimatverbundenen Scheibenbergern und Freunden unseren herzlichen Dank.

Doch diese Aktion läuft weiter. Die Listen haben noch leere Zeilen, deshalb sind uns weitere Spender willkommen. Wir geben sie gerne für Sammelzwecke an Euch weiter. Anlässe sind Klassentreffen, Jubelkonfirmation, Zusammenkünfte und andere mögliche Festlichkeiten. Macht Euch stark dafür. Anfragen beim Vorstand.

**Der Rutschwanz will uns heit noch grün.**

„Frühgahr, wenn de Schwalbla komme, is der Rutschwanz längst schu do, hot sei Nastel eigenomme un guckt ganz vertraulich ro. Un a jedes, wos vorbeigicht, werd beschnarcht un werd begrüßt, grad als wenn'r noch von jeden alles kennet, alles wüßt.

Un'r rufft in seiner Sproch jeden flugs dos Sprüchel nooch: „Bist de aah schu do, bist de ahh schu do? Ho ja längst of dir gelauert, weil ich dich när ho! Weil ich dich när ho!“

Worte von Hans Soph

Weil ich Dich när ho. – Das tut gut zu hören. Sogn mers uns efach öfters e mol. Für heit ihr Leit

Glück auf! Euer Vorstand

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Liebe Einwohner,

die Jugendfeuerwehr der FFW Scheibenberg hat sich zu einer der aktivsten und erfolgreichsten Jugendfeuerwehren im Kreisgebiet entwickelt. Unter der umsichtigen, zielstrebigem Leitung des Kameraden Werner Lötsch arbeitete sie seit ihrer Gründung im März 1990 mit beispielhaftem Eifer und auch mit Freude an der Sache daran, sich Wissen und Fachkenntnisse anzueignen, die zu demonstrieren sie im abgelaufenen Jahr genug Gelegenheit hatte.

Das Jahr 1993 war für die Jungen und Mädchen wieder ein recht hartes, aber zugleich auch ein erfolgreiches und schönes Jahr. Die Jugendfeuerwehr Scheibenberg erhielt zu allen Veranstaltungen eine Einladung. So führte sie gemeinsam mit der Johanner-Unfallhilfe zum Kreisfeuerwehrtag in Arnsfeld im Mai das Bergen eines Verletzten aus einem Unfallfahrzeug, die erste Hilfe sowie das Abnehmen des Helmes eines verunfallten Motorradfahrers vor. Viele Stunden des Lernens waren erforderlich, um diese Elemente der Unfallhilfe zu beherrschen. Die Jugendfeuerwehr Scheibenberg ist auf diesem Gebiet eine der profiliertesten, und der Beifall der Zuschauer in Arnsfeld war ein schöner Lohn für die perfekte Arbeit.

Der 1. Kreisjugendfeuerwehrtag fand im Juni in Elterlein statt, der den Kreisvergleich der Jugendfeuerwehren einschloß. In den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette kamen die Scheibenger Jungen auf den 4. Platz. Als Kreissieger des Jugendleistungsmarsches waren sie hervorragend platziert. Im Juli nahmen sie an einem regionalen Vergleich in Neudorf teil. In den dort ausgetragenen Disziplinen Gruppenstafette und Löschangriff belegten sie den 2. Platz. Zum Jugendlager im Freizeitzentrum Dörfel konnten sechs Jugendkameraden delegiert werden. Vom 23. bis zum 25. Juli bot sich bei Sport und Spiel, aber auch mit Nachalarm und Nachtwanderung eine erlebnisreiche Freizeitbeschäftigung. Hierbei wurden Noten für den Gesamteindruck der einzelnen Gruppen vergeben. Die Scheibenger Jungen kamen auf den 4. Platz.

Für den 3. und 4. September war wieder eine Einladung der Inspektion I aus Bayreuth eingegangen. Traditionsgemäß betei-

ligte sich die Jugendfeuerwehr unserer Heimatstadt seit ihrer Gründung an den in dieser Region alljährlich stattfindenden Jugendleistungsmärschen. Diesmal war der Austragungsort Zettlitz.

Im Depot der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Berneck fanden die Jungen eine herzliche Aufnahme. Der Leistungsmarsch erstreckte sich über 7 km mit 6 anzulaufenden Stationen. Von 27 teilnehmenden Gruppen erreichten unsere Jungen den 21. Platz. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß die Jugendfeuerwehren in den neuen Bundesländern praktisch bei Null angefangen haben und viel Mühe aufbringen müssen, um den Standard westdeutscher Wehren zu erreichen. Unter diesem Gesichtspunkt ist die genannte Platzierung immerhin das Ergebnis einer in den letzten Jahren kontinuierlich erarbeiteten Leistungssteigerung.

Die Berichterstattung über die Tätigkeit der Jugendfeuerwehr wird in einer der nächsten Ausgaben fortgesetzt.

Zur Jahreshauptversammlung am 12. März konnten die nachstehenden Kameradinnen und Kameraden für treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet werden:

### 20 Jahre FFV

- Keller, Günther
- Rupp, Gerd
- Schumann, Christiane
- Weber, Jens

### 10 Jahre FFV

- Fritsch, Ingo
- Illing, Hans-Jochen
- Meier, Sven

Der Kamerad Norbert Wolff wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Die Jugendkameraden Karsten Lapuse und Reiko Lötsch erhielten durch den Bürgermeister ein Präsent anlässlich der Ablegung der Leistungsspanne überreicht.

FFW Scheibenberg – Köhler  
Pressewart

Anlaßlich unserer Goldenen Hochzeit möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke auf das herzlichste bedanken.

Heinz und Erika Meinhold

Scheibenberg im März 1994



# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

## SSV 1846 Scheibenberg weiter auf Erfolgskurs



Die ersten drei Monate des Jahres 1994 gehören der Vergangenheit an, und was aus der Sicht der Mitglieder des SSV 1846 Scheibenberg an Sichtbarem zurückgeblieben ist, kann sich durchaus sehen lassen. Es wurde fleißig Sportarbeit geleistet, und das nicht nur zum Nutzen der Vereinsmitglieder. So zum Beispiel der 3. Skifasching, organisiert

von der Sparte Wintersport, am 12. Februar 1994.



Foto: SSV 1846 e. V.

**Die ersten Skiwanderer der 2. Skiwanderung „Rund um den Scheibenberg“ sind da. Eine gelungene Gemeinschaftsveranstaltung Fremdenverkehrsverein/SSV 1846 Scheibenberg am 20. Februar 1994**

Erstmals versuchten sich die jungen Sportler und auch viele „Nichtvereinsmitglieder“ an einem Kostümmarsch vom Marktplatz zum Kino.

Mit sichtbarem Erfolg, zumindest zum „Erstversuch“.

Tolle Stimmung, Wettrodeln, Kinder- und Jugenddisco im Kino und viele Preise und Geschenke.

Was doch alles so möglich ist in unserer Bergstadt, wenn der Sinn einer Sache begriffen, Engagement entfaltet und die gemeinsame Kraft mobilisiert wird!

Fröhliches Faschingstreiben für unsere Kinder und Jugendlichen wurde so zum Erfolg vieler und nicht nur des Sportvereines.

Toll, wie sich da auch die Geschäftswelt unserer Stadt mit ins Zeug legte und als Sponsor auftrat – vierundvierzig an der Zahl. Das war so toll, daß sie einfach genannt werden müssen:

Kosmetikgeschäft Michaela Prager, Haushaltswaren Petra Heinz, Friseurgeschäft Petra Strienitz, Elektrofirma Sonja Wolf, Textilgeschäft Gundula Heidler, Schuhgeschäft Fam. Nestler, Blumengeschäft Johannes Großer, Kurzwaren Edeltraud Endt, Bäckergenossenschaft BÄKO, Tankstelle Peter Dietrich, Quelleagentur Gudrun Beyer, Frisörgeschäft Häberlein, Rundfunk/Fernsehen Lutz Härtel, Textilwaren Jürgen Brauer, Zweirad

Bernd Trommler, Oberscheibe, Schreibwaren Rudi Kaiser, Schokay Scheibenberg, SPAR Lothar Enderlein, „Petersburg“ Peter Rehr, Privatbrauerei Christian Fiedler, „Zweiradböttger“, Fuhrbetrieb Dieter Aurich, Klempnerei Andreas Köthe, Fa. Erhard Illing, Elektrofirma Groschupp, Tischlerei Frieder Loos, Tischlerei Matthias Stühmeier, Glaserei Endt, Frisör Köthe, Adlerapotheke Fam. Härtwig, Öl und Brennstoffe Roland Schmidt, Schmiedemeister Dieter Past, Physiotherapeutin Bärbel Pfeifer, Physiotherapeutin Heike Mann, Fahrschule Werner Nestmann, Tischlerei Hübner, Baubetrieb BAS, Fuhrgeschäft Wolf, Elektrofirma Theumer, Uhrmachermeister Schüppel, Christian Schäffter Versicherungen, Schornsteinfegermeister Ulf Pittner, DEVK Regina Grummt.

All diesen Sponsoren gehört ein großes Dankeschön, aber auch unserer Sportfreundin Georgi, die in mühevoller Arbeit die Mehrzahl der Sponsoren besuchte und für unsere Sache, die Sache der Kinder und Jugendlichen warb.

Tolle Stimmung auch am großen Faschingsabend des Sportvereines am gleichen Tag im Sportlerheim. Neben dem üblichen Faschingstrubel erlebte auch das SSV-Damen- und SSV-Männerballett eine glänzende Premiere. Sportlicher Höhepunkt waren ohne Zweifel die „Nordischen Skispiele“ am 19. Februar mit Skilangläufen und Sprungläufen auf dem in letzter Minute gefallenen Schnee – auch sehr zur Freude der am Sonntag, dem 20. Februar, auf „Skiwandertour“ gehenden Wanderfreunde der 2. Skiwanderung rund um den Scheibenberg. Am Ziel tolle Stimmung, ein Erinnerungsgeschenk und die freudige Mitteilung, daß just zur selben Stunde der „Floh vom Fichtelberg“ Jens Weißflog in Lillehammer Olympiasieger wurde.

Wenn auch ein recht schneearmer, so liegt doch ein recht erlebnisreicher Winter hinter uns, und der Sportverein hat neue große Taten im Visier. Ohne Zweifel wird dabei der 2. Scheibenger Berglauf am Sonntag, dem 5. Juni 1994, diesmal anlässlich der Weihe des neuen Aussichtsturmes, der nächste große Höhepunkt sein und mit einem großen Kinder- und Jugendfest am Freitag, dem 3. Juni, auf dem Sommerlagerplatz einen würdigen Auftakt finden.

Es lohnt sich, die Kräfte neu zu formieren. Dazu kommt die Frühlingsauftaktveranstaltung „Start in den Frühling“ am Samstag, dem 30. April 1994, gerade recht. Alle Wanderfreunde, ob Vereinsmitglieder oder nicht, sind aufgerufen, nach alter Sitte in die „Mailuft“ zu wandern. 8.00 Uhr treffen sich alle Interessenten, ob alt oder jung, mit Kind und Kegel auf dem Marktplatz (oben) in Scheibenberg.

Mit dem Wanderziel „Sportlerheim“ wollen wir gemeinsam durch die erwachende Natur wandern und uns an unserer schönen Heimat erfreuen.

### Punktspielfußball Männer im April 1994

Sonntag, den 10. April 1994, 15.00 Uhr.  
SSV 1846 Scheibenberg I. – Oberwiesenthaler SV I.

Sonntag, den 24. April 1994, 15.00 Uhr  
SV „Eintracht“ Wiesa I. – SSV Scheibenberg I.

Sonntag, den 1. Mai 1994, 15.00 Uhr  
SSV 1846 Scheibenberg I. – FSV Sehma II:



Foto: Gruß

Unsere Sportbegeisterten – Stadtmeisterschaft im Tischtennis

## Skatverein „Grundehrlich“ der Bergstadt Scheibenberg

Unser nächster Vereinsabend findet am Freitag, dem 08.04.1994, um 19.30 Uhr im Berggasthaus statt.

„Gut Blatt“  
Der Vorstand

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Der Ortsverschönerungsverein wird zum Frühlingsanfang wieder aktiv, das heißt für jeden Bürger von Scheibenberg sichtbar aktiv. Die Blumenkübel an der Silberstraße erhalten auch in diesem Jahr bunten Blumenschmuck. In den Wintermonaten haben wir keinen Winterschlaf gehalten, sondern auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Da kommt im Laufe des Jahres eine Menge zusammen, was unser zahlenmäßig kleiner Verein auf die Beine gestellt hat.

Wir wollen hier einige Dinge erwähnen: Die Blumenkübel an der Silberstraße wurden bei Schneeregen im Frühjahr bepflanzt und im Sommer trotz mehrmaliger Zerstörung immer wieder neu zusammengestellt und in Ordnung gebracht. Traditionsgemäß haben wir den Kranz des Maibaumes geschmückt.

Ein Höhepunkt unseres Vereins war der Losverkauf zur Einweihung des Bürgerhauses auf dem Scheibenberg. Unser kleiner Verein spendete sage und schreibe 4500,- DM für den Turm. Nicht vergessen dürfen wir bei unserem Rückblick den Blumenkastenwettbewerb mit der Auswertung zum Rosenblütenfest.

Der Weihnachtsmarkt bildet den Abschluß im Jahr 1993. Auch dieses Jahr wird es ein Rosenblütenfest im August geben, wo die schönsten Blumenkästen von Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe gekürt werden.

Für das Bergfest mit Turmeinweihung laufen die Vorbereitungen. Unser Verein verkauft nocheinmal Lose und wird wieder viele Gewinne bereithalten. Bitte denken Sie daran, daß auch Ihr Los von 1993 noch bei der Verlosung dabei ist. Haben Sie es sicher aufbewahrt?

Damit das Vereinsleben bunt wird, versuchen wir uns in verschiedenen Techniken des künstlerischen Gestaltens, so z. B. mit der Seidenmalerei oder mit Tonarbeiten. Es ist also immer etwas los im Ortsverschönerungsverein!

Unsere Zusammenkunft ist am 06.04.1994 im Mehrzweckgebäude.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Schriftführer  
R. Schmidt

## König und Gräfin fühlten sich wohl im Erzgebirge

Auf der weltgrößten Tourismusmesse (über 5023 Aussteller aus 167 Ländern), die Anfang März in Berlin am Funkturm stattfand, war auch unter anderem Katrin Langer aus Scheibenberg als Vertreterin der **Barbara-Uttmann-Innung** anwesend. Sie zeigte den Messebesuchern ihr Können und unterbrach nur kurz während der Stollenverkostung ihre Demonstration der Klöppelkunst.

Selbst dem Sachsenkönig, in Begleitung der Gräfin Cosel, ist das Klöppelmädel in angenehmer Erinnerung geblieben.



Foto: B. Bortné

Der König gab den Erzgebirgern an ihrem Messestand beim Stollenanschnitt mit anschließender Verkostung die Ehre. Er stellte fest, daß der Erzgebirgsstollen von der Backwaren GmbH Annaberg-Buchholz durchaus sein Wohlbefinden wohltuend beeinflußt hat.

Vielleicht hat dieser Messebesuch dazu beigetragen, daß zur nächsten Stollenzeit wieder einige Besucher mehr hier im schönen Erzgebirge anzutreffen sind.

Wenn wir das erreicht haben, dann dürfen sich alle Beteiligten schon ein wenig freuen.

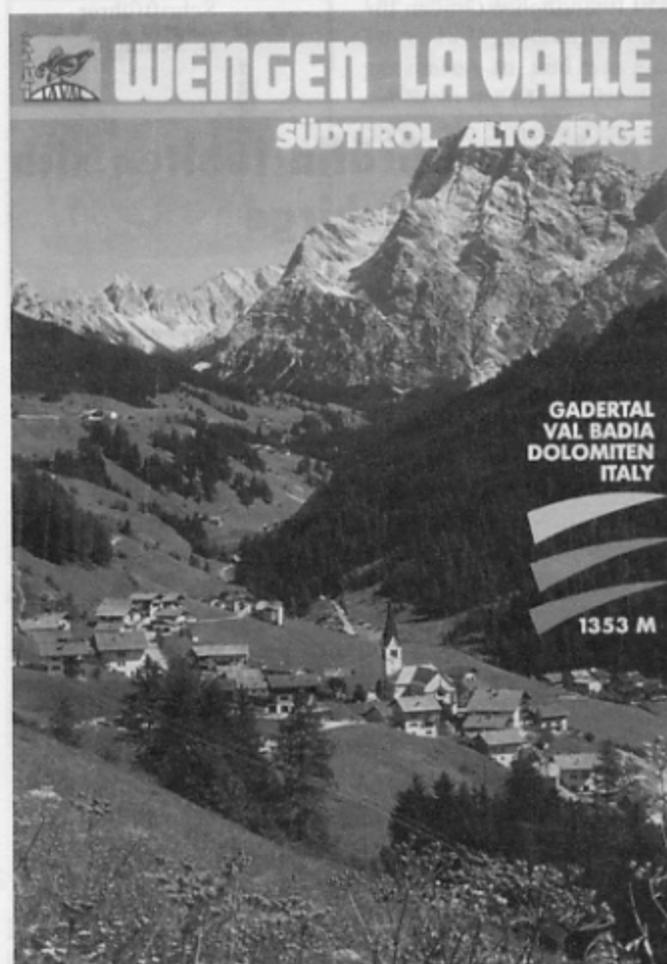
Ein herzliches „Glück auf“  
Bernd Bortné

**Garage zu vermieten – Crottendorfer Straße 6**  
Telefon (0 37 33) 2 39 96 u. 2 30 12

## Urlaub in Südtirol

Die Kirchgemeinde Scheibenberg hat vom 20. Juli bis 2. August dieses Jahres in Wengen in Südtirol ein Ferienhaus mit schönen 2- und 3- Bettzimmern, WC, Dusche, Balkon gemietet.

Preis mit Vollverpflegung 650,- DM pro Person, für Kinder Abstufung.



Wir sind offen für alle Altersgruppen, etwas Wanderfreude müßte vorhanden sein.

Nähere Auskünfte im Pfarramt

## Information

Seit Januar 1994 befindet sich die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt in Annaberg-Buchholz.

Wir führen Beratungen zu allgemein und konkret auftretenden Problemen durch.

Uns liegen besonders die Sorgen der Schülerinnen, der Schüler und Jugendlichen am Herzen, die für die Alltagsprobleme keinen Ansprechpartner finden.

Alleinerziehende, Stiefeltern, Eltern oder Großeltern können sich ebenfalls vertraulich und auf Wunsch anonym an uns wenden.

Empfehlungen, Hinweise oder konkrete Hilfen erfolgen kostenlos.



Unsere Außenstellen befinden sich gegenwärtig

in Scheibenberg	(Rathaus)
in Schlettau	(Rathaus)
in Crottendorf	(Bücherei)
in Walthersdorf	(alte Sparkasse)
in Geyer	(Mütterzentrum)

Außerhalb der veröffentlichten Beratungszeiten in der Freien Presse sind jederzeit Terminvereinbarungen möglich.

Telefon-Nr. (0 37 33) 2 53 08

AWO-Kreisverband Annaberg e.V.

Geschäftsstelle

Buchholzer Straße 9

Eingang Kupferstraße

09456 Annaberg-Buchholz

## Zwei Bauplätze noch frei

Nach dem Richtfest des 1. Bauabschnittes im Baugebiet „Am Regenbogen“ informieren wir, daß noch zwei vorbereitete Bauplätze für je ein Einfamilienhaus zum Kauf im Angebot stehen. Das Hebelhaus kann als Bausatz, Rohbau- oder Ausbauhaus realisiert werden.

Mit der meistverkauften Variante „Bausatz“ (großer Anteil an Eigenleistung) und den noch vorhandenen Fördermitteln des Landes Sachsen können sich „Normalverdiener“ ihren Hauswunsch noch in diesem Jahr erfüllen.

Im persönlichen Gespräch erhalten Sie ausführliche Informationen zu Haus, Grundstück und Finanzierung.

Interessenten, auch Bürger, die bereits aus verschiedenen Gründen Abstand genommen hatten, bitten wir, mit dem GVA Beratungszentrum in Dresden

Tel.-Nr.: (03 51) 4 94 20 57 (Mo. bis Fr. 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr) bzw. Herrn Jährig Tel.-Nr.: (03 51) 2 81 00 36 einen Beratungstermin und -ort zu vereinbaren.

Unsere Anschrift können Sie in der Stadtverwaltung, Hauptamt, erfragen.

## Grundstücks-Kaufangebot

Die Stadt Scheibenberg beabsichtigt zum Zwecke der Wohnbebauung die Veräußerung des

Flurstückes Nr. 394/4

der Gemarkung Scheibenberg

in einer Größe von 734 m<sup>2</sup>

(gelegen an der Crottendorfer Straße).

Interessenten wollen sich bitte bis spätestens 08.04. 1994 im Rathaus, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

# SPERRMÜLLAKTION

Der Sperrmüll und Schrott ist an den betreffenden Tagen jeweils

**bis morgens 06.00 Uhr**

auf dem Gehsteig bzw. Fahrbahnrand abzustellen, daß der Verkehr nicht behindert wird und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am

**Montag, dem 18.04.1994, in Oberscheibe**

**Dienstag, dem 19.04.1994, in Scheibenberg:**

Silberstraße	Schwarzbacher Weg	Lindenstraße
Gartenstraße	Wiesenstraße	Bahnhofstraße
Postplatz	Friedhofplatz	Elterleiner Straße bis Brünlas
Goethestraße	Klingerstraße	Schillerstraße
Laurentiusstraße	Lehmannstraße	Hospitalstraße

**Mittwoch, dem 20.04.1994, in Scheibenberg**

Bergstraße	R.-Breitscheid-Straße	Salamonisstraße
Pfarrstraße	Parksiedlung	Waldrandsiedlung
Krankenhausstr.	A.-Bebel-Straße	Kirchplatz,
Kirchgasse	Markt, Schulstraße	Crottendorfer Str.
Schnitzerweg		

Folgende Sachen werden von der Sammlung nicht erfaßt:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe
- Maschinen, Geräte des Handwerks und der Landwirtschaft
- Glas, Papier, Alttextilien
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Bauschutt, Steine, Erdaushub, Streugut
- Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke und Gefriergeräte
- Gartenabfälle
- Metallbehälter, Fässer, Gasflaschen, Bezinkanister
- Öfen (Es folgt separate Schrottsammlung und wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Bitte beachten Sie die Hinweise und lagern Sie Schrott und Sperrmüll getrennt ab.

gez. Tuchscheerer

Hauptamtsleiterin

## Unser Witzbild:



„Ich möchte den Chef um eine Gehaltserhöhung bitten. Kannst du mir mal einen Moment deine Bluse leihen?“

## Aus dem Leben gegriffen:

### Hellseherpech

Daß irgend etwas schiefgehen würde, wußten fünf englische Wahrsager, die zu einer Irlandtournee aufbrachen, von Anfang an. Bloß was es sein würde, hätten sie nicht herausbekommen, meinte eine der Beteiligten, die Hellseherin Margaret Pickerin, nachdem das Unglück geschehen war: Diebe hatten ihnen in Dublin das Gepäck samt Kristallkugeln und zukunftsweisenden Karten aus dem Auto gestohlen. Den nun im dunkeln tappenden Wahrsagern blieb nichts anderes übrig, als die Tournee abzusagen.

### Anekdote:

### Niederschmetternde Nachricht

Der deutsche Schauspieler Ludwig Devrient (1784-1832), der zu großer Berühmtheit gelangte, spielte einmal den Franz Moor in Schillers Sturm-und-Drang-Stück „Die Räuber“ nach reichlichem Genuß von Alkohol. Mitten in der Aufführung fiel er ob seiner Trunkenheit in einer Szene mit dem alten Moor um, in der dieser gerade die Mitteilung vom Tode seines Sohnes Karl erhalten hatte. Peinliches Schweigen auf der Bühne, Unruhe unter den Zuschauern. Doch dann erhob sich Devrient wieder und rief geistesgegenwärtig aus:

„Nicht wahr, mein Vater, solch eine Nachricht konnte mich wohl zu Boden schmettern!“

Das Publikum antwortete mit donnerndem Applaus.

## Aus der Arbeit des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



### Von der Jahreshauptversammlung am 18. März 1994

Rückblick auf das vergangene Zuchtjahr – positiv, Vorausschau für das kommende – optimistisch!

Zur Vereinsversammlung, die von über 30 Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden besucht war, konnte der Vorsitzende Walter Vetter eine gute Bilanz des verflossenen Zuchtjahres ziehen. Ausstellungen in Elterlein, Geyer (Kreisschau) sowie die Kreisrammlerschau wurden von acht Zuchtfreunden mit Tieren besichtigt. Der Versammlungsbesuch in den vier Zusammenkünften war recht ordentlich, so daß auch hier eine gute Mitarbeit der Züchter zu verzeichnen war.

Besonders erfreulich, daß sich mit den Jugendlichen Ronny Malz, Marcus Wiedemann und Nicole Meichsner drei Nachwuchszüchter beim Verein angemeldet haben.

Dem Kassenbericht folgte der Bericht des Vorsitzenden der Revisionskommission, Zfrd. Dieter Bräuer. Es folgten dann noch verschiedene Diskussionsbeiträge. Im bevorstehenden Zuchtjahr ist eine Jungtierschau zusammen mit dem Verein des Nachbarortes Markersbach in Oberscheibe am 20. und 21. August geplant. Es fand diesbezüglich bereits eine Vorstandssitzung mit den Markersbacher Zuchtfreunden statt.

Durch seine Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung bewies Bürgermeister Andersky die Verbundenheit des Stadtrates mit den örtlichen Vereinen.

Meichsner  
Pressewart

## Beschlüsse

### der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 24.01.1994

#### ▲ Beschluß Nr. 1.40.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluß eines Bausparvertrages zwecks Ablösung des Kapitalmarktdarlehens für die Errichtung der 30 sozial geförderten Mietwohnungen „Am Regenbogen“ nach der 12jährigen Zinsbindung.

#### ▲ Beschluß Nr. 1.41.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hebt hiermit den Beschluß Nr. 12.16. vom 06.12.1993 auf.

Nunmehr wird die Bauparzelle 3, eine noch zu vermessende Teilfläche der Flurstücke Nr. 471 und 472 Gemarkung Scheibenberg, an die Firma Schlüsselfertiges Bauen GmbH Bauträger, Zschopau, Neue Marienberger Straße 189, verkauft.

Sämtliche Kosten des Grundstücksverkehrs gehen zu Lasten des Erwerbers.

Der Vertragsinhalt ist analog dem der bereits veräußerten Geschoßbau-Parzellen notariell abzufassen.

#### ▲ Beschluß Nr. 1.42.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Bürgermeister Handlungsfreiheit zur Verhandlung mit privaten Grundstückseigentümern zwecks Grundstückserwerb für kommunalen Straßenbau.

Der Stadtrat ist stets über den Sachstand zu informieren.

## Beschlüsse

### der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.02.1994

#### ▲ Beschluß Nr. 2.8.:

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe zur Realisierung von Umbauarbeiten der ehemaligen Wohnung Ott in der Turnhalle an die Firma Baugeschäft Müller, Scheibenberg, für die Bietersumme.

#### ▲ Beschluß Nr. 2.10.1.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch, nach dem Denkmalschutzgesetz sowie nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich des Flurstückes Nr. 66 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 60 m<sup>2</sup> zu verzichten.

#### ▲ Beschluß Nr. 2.10.2.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch, nach dem Denkmalschutzgesetz sowie nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich des Flurstückes Nr. 67/3 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 357 m<sup>2</sup> zu verzichten.

#### ▲ Beschluß Nr. 2.10.3.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch, nach dem Denkmalschutzgesetz sowie nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich des Flurstückes Nr. 393/5 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 5.028 m<sup>2</sup> zu verzichten.

#### ▲ Beschluß Nr. 2.10.4.:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch, nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich der Wohnung Nr. 5 mit 62,33 Miteigentumsanteil am Flurstück Nr. 472/2, Teilfläche von ca. 570 m<sup>2</sup> der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten.

#### ▲ Beschluß Nr. 2.11.:

Der Stadtrat gewährt dem Bürgermeister Handlungsfreiheit für weitere Verhandlungen mit dem Gebäudeeigentümer des hiesigen Abkalbstalles zwecks Erwerb des Gebäudes.

Der Verhandlungsstand soll stets dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht werden.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.17.:**

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 60 m<sup>2</sup> des Flurstückes Nr. 437/3 der Gemarkung Scheibenberg (nach Verschmelzung lt. Veränderungsnachweis Nr. 19.1/93 wurde noch kein neues Grundbuchblatt angelegt) an die Energieversorgung Südsachsen AG.

Der Erwerber trägt sämtliche anfallende Kosten des Grundstücksverkehrs. (Beschlüßvorlage Nr. 18/94)

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.18.:**

Der Stadtrat beschließt, anlässlich der Einweihung des Aussichtsturmes eine Gedenk-Medaille in einer Auflagenhöhe von 300 Stück bis zu einem Herstellungspreis von 10.000,00 DM prägen zu lassen.

Die Auftragsvergabe und die termingemäße Beschaffung der Medaille obliegt der Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte, die ebenso dem Stadtrat Gestaltungsvarianten unterbreitet.

## **Beschlüsse**

### **der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 21.02.1994**

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.1.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 1 – Maurerleistungen zur Sanierung der Apotheke an den Berufsbildungsverein MD, Annaberg, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.2.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 2 – Zimmerarbeiten zur Sanierung der Apotheke an die Firma Baugeschäft Frieder Schneider, Zwönitz, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.3.2.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 3 – Tischlerarbeiten zur Sanierung der Apotheke an die Firma Baumann, Scheibenberg, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.4.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 4 – Bodenbelagsarbeiten zur Sanierung der Apotheke an die Firma Hermann, Annaberg, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.5.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 5 – Elektroinstallation zur Sanierung der Apotheke an die Firma Elektro Clauß, Mildena, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.36.7.:**

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe Los 7 – Sanitärinstallation zur Sanierung der Apotheke an die Firma Donndorf HSK, Cunersdorf, zum rechnerisch überprüften Bieterpreis.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.43.1.:**

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch, nach dem Denkmalschutzgesetz sowie nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich der noch

zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes Nr. 67/1 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 500 m<sup>2</sup> zu verzichten.

#### ▲ **Beschluß Nr. 2.43.2.2.:**

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß § 28 Abs. 1 Satz Baugesetzbuch, und nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich eines Bruchteiles des Flurstückes Nr. 96 der Gemarkung Scheibenberg, Silberstraße 35 (früher Ernst-Thälmann-Straße), in einer Größe von insgesamt 480 m<sup>2</sup> zu verzichten.

### **Die AG „Heimatgeschichte“:**

## **Aus Scheibenbergs Vergangenheit**

In loser Folge veröffentlicht die AG „Heimatgeschichte Scheibenberg“ folgende Texte aus:

Scheibenberg Heimatkundliche Geschichtsbilder für Haus und Schule, zusammengestellt vom Lehrerkollegium Scheibenberg, Annaberg, Grasersche Buchhandlung (Rich. Liesche). Verlag Scheibenberg 1900

#### **Inhaltsverzeichnis:**

##### „Scheibenberg

1. Ältere Geschichte
2. Kriegsungemach
3. Die Kirche in Scheibenberg
4. Die Schulen
5. Die Schützengesellschaft
6. Das Stadtwappen
7. Merkwürdigkeiten
8. Christian Lehmann, ein Wohlthäter des Erzgebirges
9. Das Zwergloch am Scheibenerge
10. Der Scheibenberg
11. Der Schatzkeller im Scheibenerge.

### **1. Ältere Geschichte**

Der Scheibenberg gehörte um die Zeit der Reformation nicht zu Sachsen, sondern zu den ausgebreiteten Besitzungen der Grafenschaft Hartenstein unter dem Amte Crottendorf. Unterm 14. Februar 1456 wurde die Lehn über Hartenstein vom Kaiser unweigerlich an Sachsen überwiesen. Ernst der Ältere, Graf von Schönburg und kaiserlicher Oberleutnant, wurde unweit Brüssel, bei der Belagerung von Grünfeld 1488 erschossen. Für seine unmündigen Söhne Wolf und Ernst regierte nun seine hinterlassene Witwe Anna, geb. Gräfin v. Rieneck, Frau von Glauchau, bis 1512 und erhielt wegen ihrer guten Regierung den Beinamen gratiosa. Der ältere Sohn, Wolf, that sich in kaiserlichen und brandenburgischen Kriegsdiensten hervor und bewog seine Schwäger, die Grafen Schlick zu Passau, zur Anlage der Bergstadt Joachimsthal 1516. Seine Mutter hatte schon Hohenstein zur Bergstadt erhoben. Im Jahre 1521 erhielt er vom Kaiser den Zoll über Wiesenthal nach Böhmen. Schon im Jahre 1515 hatte der angesehene Fundgräber, Kaspar Klinger zu Elterlein, einige reiche Silbergänge im Scheibenerge entdeckt. Dies bewog

bergbaulustige Hausväter aus der Nachbarschaft, namentlich aus dem schon überfüllten Annaberg, sich hierher zu wenden. Sie wohnten anfangs im Dorfe Scheibe, wo schon längst ein blühender Eisenbergbau getrieben wurde, wodurch schon damals das noch immer eingefarrte und eingeschulte Oberscheibe, welches wahrscheinlich vorher nach Markersbach gefarrt gewesen war, mit Scheibenberg verschwistert wurde. Da aber Scheibe bald überfüllt wurde, so ließen die Herren Ernst und Wolf von Schönburg im Jahre 1522 in dem dichten und morastigen Walde, der ehemals hier stand, fällen, die Stadt abmessen und nach einem regelmäßigen, gefälligen Plane anlegen. Im Jahre 1524 teilte Wolfgang von Schönburg mit seinem Bruder Ernst und regierte vortrefflich über seine Herrschaft an der Elbe. Da er aber 1529 ohne Erben starb, so erwarb sein Bruder Ernst das ganze schönburgische Land. Es bestand damals aus den Herrschaften Glauchau, Waldenburg, Lichtenstein nebst Zeeberg oder Seeburg, Hartenstein nebst Zwönitz, Elterlein, Geyer, dem Amte Crottendorf, in der Schirmvoigtei über das Kloster Grünhain mit der Pflege Schlettau, sowie über das Kloster Zelle bei Aue, Hohenstein, Lohmen und Wehlen; ferner aus der Schirmvoigtei über Geringswalde, aus den Pflegen Meerane und Ziegelheim und aus der Lehnsherrschaft über die Güter Stein, Thurm, Callenberg, Mosel u. s. w. Ernst residierte stets im Schlosse Glauchau und stand beim Herzoge Georg von Sachsen, welcher ein eifriger Gegner der damals lebenden Reformatoren und ihres Werkes war, in besonderer Gunst, war, solange derselbe in Ostfriesland Krieg führte, Statthalter in Sachsen, und residierte während dieser Zeit in Dresden. Auch nahm sich Ernst den Herzog Georg zum Muster in seinem Eifer gegen die Reformation, welche in einigen benachbarten Städten, z. B. in Schneeberg und Buchholz, schon viele Freunde gewonnen hatte und eingeführt worden war. Im Jahre 1533 verfiel indes Ernst in eine schwere, bedenkliche Krankheit, während welcher er seinen Sinn so änderte, daß er nach seiner Genesung im Jahre 1534 als ein Freund der Reformation an dem Konvente in Annaberg Anteil nahm und in demselben Jahre als ein Protestant starb. Seine Witwe Amalie, welche 1538 auch das Weiberlehn Penig mit Zinneberg erbt, heiratete 1536 Heinrich von Wildenfels.

Ihre von ihrem ersten Gemahl Ernst hinterlassenen vier unmündigen Söhne erhielten fünf Vormünder, unter welchen der Leipziger Professor Dr. Flachs der thätigste gewesen zu sein scheint. Am 6. August 1545 übernahm zwar der älteste Sohn, Hanns Ernst, die Administration der Herrschaften, starb aber schon nach 26 Tagen, so daß die Vormundschaft wieder eintreten mußte. Die Brüder Georg, Hugo und Wolf regierten hierauf von 1553 bis 1556 gemeinschaftlich. 1559 aber verkauften die drei Brüder den oberwäldischen Anteil nebst den Grünhainer Klostergütern an den Kurfürsten August um 307082 Fl. 20 1/2 Gr. mit Inbegriff der Kaufsumme für Neuschönburg. Von diesem Jahre an blieb Scheibenberg bei Sachsen.

Nach dem am 17. April 1539 zu Dresden erfolgten Tode des Herzogs Georg (des Bärtigen) trat nun sein Bruder, der protestantische Herzog Heinrich der Fromme, welcher bisher in Freiberg residiert hatte, die Regierung in Sachsen an, wodurch die Reformation im damaligen Markgraftum Meißen, sowie in Thüringen eingeführt wurde.

Über Jahr und Tag, an welchem der erste evangelische Gottesdienst in Scheibenberg gehalten worden ist, findet sich keine ganz zuverlässige Nachricht, wahrscheinlich 1534."

Fortsetzung folgt

## Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 18/1993

Dresden, 30. April 1993

2B 12109 B

### Gemeindeordnung

für den Freistaat Sachsen

(SächsGemO)

Vom 21. April 1993

#### Fortsetzung von Amtsblatt Februar 1994:

10. die Bestimmung eines vom Haushaltsjahr abweichenden Wirtschaftszeitraums,
11. die Bildung und die Verwendung von allgemeinen Rücklagen und Sonderrücklagen.
12. die Freistellung von der Vorlagepflicht nach § 102.
13. die Erfassung, den Nachweis, die Bewertung und die Abschreibung von Vermögensgegenständen,
14. Geldanlagen nach § 89 Abs. 3 Satz 2,
15. die Gewährung von Nachlässen nach § 90 Abs. 1 Satz 3,
16. die Ausschreibung von Lieferungen und Leistungen so wie die Vergabe von Aufträgen einschließlich des Abschlusses von Verträgen.
17. das Prüfungswesen und die Befreiung von der Prüfungspflicht,
18. die Stundung, die Niederschlagung und den Erlaß von Ansprüchen sowie die Behandlung von Kleinbeträgen,
19. Aufgaben, Organisation, Buchführung und Beaufsichtigung der Gemeindekasse und der Sonderkassen, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Einrichtung von Gebühren- und Portokassen und die Gewährung von Handvorschüssen,
20. Inhalt und Gestaltung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen sowie die Abdeckung von Fehlbeträgen; dabei kann bestimmt werden, daß vom Nachweis des Sachvermögens in der Jahresrechnung abgesehen werden kann.

(2) Rechtsverordnungen nach Absatz 1 Nr. 9 ergehen im Benehmen mit dem Staatsministerium für Finanzen.

#### § 128

##### Muster für die Haushaltswirtschaft

Soweit es für die Vergleichbarkeit der Haushalte erforderlich ist, gibt das Staatsministerium des Innern durch Verwaltungsvorschrift Muster insbesondere für

1. die Haushaltssatzung und ihre Bekanntmachung,
2. die Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplans und des Finanzplans,
3. die Form des Haushaltsplans und seiner Anlagen, des Finanzplans und des Investitionsprogramms,
4. die Gliederung, Gruppierung und Form der Vermögensnachweise,

5. die Zahlungsanordnungen, Buchführung, Jahresrechnung und ihre Anlagen

im Sächsischen Amtsblatt bekannt. Die Gemeinden sind verpflichtet, diese Muster zu verwenden. Die Bekanntgabe von Mustern nach Satz 1 Nr. 2 und 3 erfolgt im Benehmen mit dem Staatsministerium für Finanzen.

#### § 129

##### Sonstige Verwaltungsvorschriften

Das Staatsministerium des Innern kann sonstige Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen. § 127 Abs. 2 gilt entsprechend.

#### § 130

##### Änderungen des Sächsischen Brandschutzgesetzes

Das Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehren bei Unglücksfällen und Notständen im Freistaat Sachsen (SächsBrandschG) vom 2. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 227, ber. 1992, S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 9), wird wie folgt geändert: § 23 wird folgender Absatz 8 angefügt:

(8) Die Regelung der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit nach § 21 Abs. 1, 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen bleibt unberührt.

#### § 131

##### Übergangsvorschriften

(1) Bürgeranträge, Bürgerentscheide und Bürgerbegehren, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eingeleitet worden sind, sind nach den bisher geltenden Vorschriften durchzuführen.

(2) Die Wahlperiode der nach bisher geltendem Recht gewählten Gemeindevertretung endet am 31. Mai 1994. Auf diese finden die Vorschriften des 3. Abschnitts des Ersten Teils der Kommunalverfassung mit Ausnahme von § 22 Abs. 7 und § 23 Abs. 4 weiterhin Anwendung. Von den Vorschriften des 1. Abschnitts des 3. Teils dieses Gesetzes sind nur § 33 Abs. 2 Satz 3 und § 39 Abs. 2, 3, 4, 5 und 7 anzuwenden.

(3) Die Amtsperiode der nach bisher geltendem Recht gewählten Bürgermeister und Beigeordneten endet am 31. Mai 1994. Auf diese finden die Vorschriften des 3. Abschnitts des Ersten Teils der Kommunalverfassung weiterhin Anwendung. Von den Vorschriften des 2. Abschnitts des 3. Teils dieses Gesetzes ist nur § 51 Abs. 5 anzuwenden.

(4) § 4 Abs. 4 gilt auch für Satzungen, anderes Ortsrecht und für Flächennutzungspläne, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes auf die in der genannten Bestimmung bezeichneten Voraussetzungen für die Geltendmachung einer Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen sowie auf die dort bezeichnete Frist, die mit der Bekanntmachung beginnt, für die jeweils in Betracht kommende Satzung, das andere Ortsrecht oder den Flächennutzungsplan durch öffentliche Bekanntmachung hinweist.

#### § 132

##### Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 1993 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise in der DDR (Kommunalverfassung) vom 17. Mai 1990 (GBl. I S. 255) außer Kraft, soweit es sich auf die Gemeinden bezieht; § 131 Abs. 2 Sätze 2 und 3 und § 131 Abs. 3 Sätze 2 und 3 bleiben unberührt.

(2) Abweichend von Absatz 1 Satz 1 tritt § 97 Abs. 2 am 1. Januar 1997 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 21. April 1993

Der Landtagspräsident  
gez. Erich Iltgen

Der Ministerpräsident  
gez. Biedenkopf

Der Staatsminister der Justiz  
gez. Steffen Heitmann

Der Staatsminister des Innern  
In Vertretung  
gez. Friedbert Groß

Der Staatsminister für Kultus

Das Sächsische Druck- und Verlagshaus ist seit kurzem in Scheibenberg, Schulstraße 5, präsent. Inhaber der Außenstelle ist Klaus Schneider, der auch über allgemeine Werbe- und Geschenkartikel für private und gewerbliche Zwecke verfügt. Schaufenster- und Autowerbung gehören außerdem zum Angebot.

Auch T-Shirt-Druck ist eine besondere Art, Geschenke zu machen. Sie bringen ein Originalfoto oder eine Ansichtskarte mit, und wir bringen es auf Ihr T-Shirt oder auch auf ein Kissen, und somit haben Sie das ideale Geschenk.

Außerdem erhalten Sie bei uns Drucksachen, Briefbogen, Visitenkarten, Plakate und vieles mehr, der Weg lohnt sich auf jeden Fall.

Ab 01.04.94 wird es auch eine große Auswahl an Schulartikeln für die Schüler geben.

Ein Besuch in unserem Geschäft lohnt sich also.

Meinen bisherigen und neuen Kunden

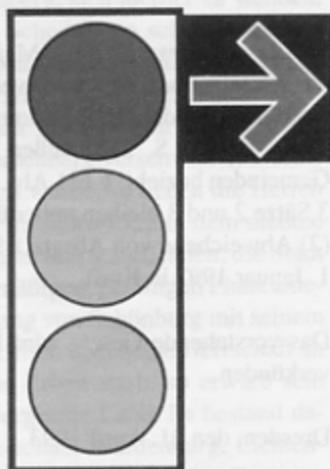
wünsche ich ein frohes Osterfest!

Ihre Fa. K. Schneider  
gez. K. Schneider



Wege der Vernunft

# NEU



## Ab 1. März '94 gilt: erst anhalten- dann abbiegen!



Landes  
**VERKEHRS  
WACHT**   
Sachsen e.V.

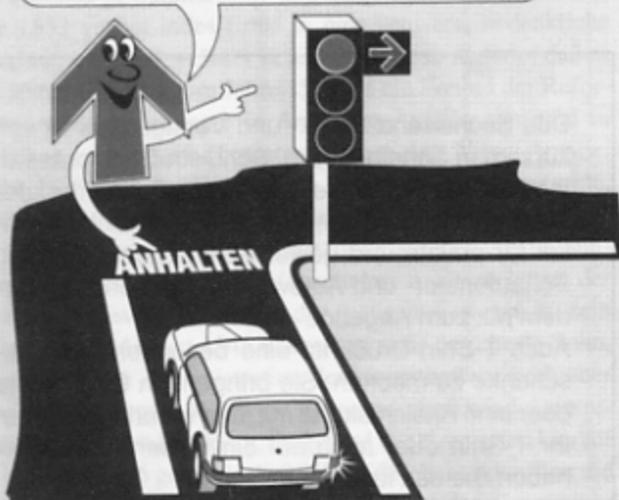
  
**POLIZEI SACHSEN**  
Ihr Partner für Sicherheit

### Grünpfeil gilt ab 01. März 1994 in allen Bundesländern, aber neue Verhaltensweisen sind gefordert!

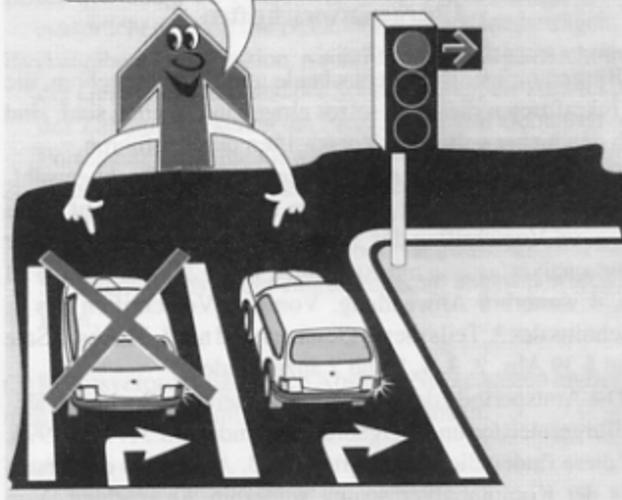
Im § 37 Abs. 2 Nr. 1 heißt es:

**\*Nach dem Anhalten** ist das Abbiegen nach rechts auch bei Rot erlaubt, wenn rechts neben dem Lichtzeichen Rot ein Schild mit grünem Pfeil auf schwarzem Grund (Grünpfeil) angebracht ist. Der Fahrzeugführer darf **nur aus dem rechten Fahrstreifen abbiegen**. Er muß sich dabei so verhalten, daß eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Verkehrsrichtung, ausgeschlossen ist.\*

### NEU !!! Erst anhalten- dann abbiegen !



### NEU !!! Erst anhalten - dann nur aus rechtem Fahr- streifen abbiegen !



### MERKE IN JEDEM FALL: Biege nur ab, wenn die Gefährdung des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs in der freigegebenen Richtung ausgeschlossen ist !



Verstöße werden wie folgt geahndet:

- |  |   |   |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|
| 1. vor dem Rechtsabbiegen mit Grünpfeil nicht angehalten | § 37 Abs. 2 Nr. 1 Satz 7<br>§ 49 Abs. 3 Nr. 2 | 2. den Fahrzeugverkehr der freigegebenen Verkehrsrichtungen, ausgenommen den Fahrradverkehr auf Radwegfurten, gefährdet | § 37 Abs. 2 Nr. 1 Satz 10<br>§ 49 Abs. 3 Nr. 2 | 3. den Fußgänger- oder den Fahrradverkehr auf Radwegfurten der freigegebenen Verkehrsrichtungen behindert<br>gefährdet | § 37 Abs. 2 Nr. 1 Satz 10<br>§ 49 Abs. 3 Nr. 2 |
|  | 100,- DM                                      |   | 120,- DM                                       |  | 120,- DM<br>150,- DM                           |



# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

## Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger!

Seit drei Monaten sind wir mit der Stadt Scheibenberg zusammengeschlossen. Ich glaube, wir können bereits nach dieser verhältnismäßig kurzen Zeitspanne einschätzen, daß dieser Eingliederungsprozeß gut angelaufen ist und auch für uns keine nennenswerten Entbehrungen brachte, abgesehen von der Enttäuschung über die Form der Änderung der Wohnanschrift in den Personaldokumenten. Auch ich hätte gern in dieser Änderung den Ortsteil Oberscheibe gesehen, aber nach dem Meldegesetz werden die Ortsteile nicht vermerkt. Abgesehen davon, können wir aber auf Briefköpfen, Adressen usw. den Ortsteil Oberscheibe mit anführen. Da entsprechen die neuen Ortseingangsschilder schon eher unseren Vorstellungen.

Wir würden uns als Ortschaftsräte und Oberscheibener Stadträte freuen, wenn Sie uns Ihre Eindrücke und Erfahrungen, aber auch mögliche Schwierigkeiten und Nachteile mit dieser neuen Situation in Oberscheibe wissen ließen, denn schließlich sind wir dazu da, für Sie, liebe Oberscheibener, den bedeutungsvollen Weg nach besten Möglichkeiten zu ebnen.

Gefreut haben wir uns über den verhältnismäßig guten Besuch der Ortschaftsratsitzung im vergangenen Monat. Trotzdem hätten wir es uns gewünscht, daß in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung und der damit zu diskutierenden Problematik, mehr Einwohner anwesend gewesen wären.

Wir haben als Oberscheibener Stadträte unseren Platz in der Runde des Scheibenberger Stadtrates und auch in den Ausschüssen gefunden.

Es freut uns, daß wir als Oberscheibener in diesen Sitzungen geachtet werden und die Meinung unseres Ortschaftsrates akzeptiert wird.

Das setzt vor allem voraus, daß wir uns im Ortschaftsrat konkrete Standpunkte erarbeiten und nicht „herumeiern“, wie man so schön sagt.

Freuen würden wir uns, wenn zu den Stadtratssitzungen in Scheibenberg auch Oberscheibener begrüßt werden könnten.

Ich lade Sie dazu recht herzlich ein. Die Termine können Sie den Einladungen an den Bekanntmachungstafeln entnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Monat April bei bester Gesundheit und ein gesegnetes Osterfest.

Ihr

Wolfgang Kreißig  
Ortsvorsteher Oberscheibe

## Chronistisches aus Oberscheibe

### Das Erbgericht

Da das Erbgericht oft lange Zeit in den Familien forterbte, nennt Pastor Dietrich in seiner kleinen Chronik 1839 und 1855 einige Erbrichter, welche in alten Urkunden und in den Kirchbüchern vorkommen.

1. Herr Conrad Feuereisen, laut einer Urkunde von 1534.
2. Herr Andreas Hausdörfer kommt im Jahre 1616 vor.
3. Herr Christoph Schuffenhauer kommt 1627 vor.
4. Herr Christian Stölzel, der Sohn eines Schullehrers in Grünstädtel, heiratete 1681 eine Schuffenhauer'sche Tochter und kommt seit 1702 als Erbrichter vor.
5. Herr Carl Gottlob Stölzel war 1839 Erbrichter, zog weg.
6. Herr Carl Heinrich Fiedler war 1855 Besitzer des Erbgerichtes, des Dörnergutes, des Brauhauses, der Schänke mit Schankgerechtigkeit. Er war Brauer, kam aus Wiesenthal und war verheiratet mit Amalie Auguste geb. Neubert aus Hartenstein.  
Von 1876 bis 1881 war er Gemeindevorstand.
7. Herr Emil Richard Fiedler kommt 1890 und 1902 vor.
8. Herr Richard Fiedler besaß von 1920 bis 1973 die Schankwirtschaft.
9. Herr Erich Fiedler besitzt gegenwärtig das Erbgericht und ist mit Dorothea geb. Schreier aus Neundorf verheiratet.

Kurt Endt, Chronik von Oberscheibe, Oberscheibe 1990



Bushaltestelle - Oberscheibe

Foto: W. Kreißig

## Schmidt Brennstoffe

Kohlen - Heizöl - Diesel - Schmiestoffe

### Achtung!!!!

Ab April wieder günstige Preise für  
Festbrennstoffe.

Im Angebot haben wir : BB Lausitz  
BB Mitte  
Bündelkohle  
Steinkohle  
Steinkohlenkoks  
Holz

Auf Wunsch beliefern wir Sie auch mit minderwertiger  
Importkohle.

Bitte rufen Sie uns an: (03 73 49) 4 26 oder 81 53  
Parksiedlung 13, 09481 Scheibenberg

### >Zeit spielt für mich keine Rolle,

wenn es um Ihre Beratung geht. Denn Ihre persönliche  
Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Ent-  
scheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über  
welche Themen Sie sich auch informieren möchten:

**Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.**

>Sprechen  
wir doch  
einmal  
in aller Ruhe  
über Ihr  
Sicherheits-  
und  
Vorsorge-  
konzept.<



**Christian Schäffter**  
Hauptvertretung der  
Allianz Versicherungs-AG  
Markt 22  
09481 Elterlein  
Tel.: (037349)-7320  
Schwarzbacher Weg 8  
09481 Scheibenberg  
Tel.: (037349)-406

Besonders günstig für Sie :  
KFZ-Anmeldung, Abmeldung etc.

*Eine Allianz  fürs Leben*

## Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Redaktionsschluss:  
jeweils bis 15. des Vormonates



## HOTEL SÄCHSISCHER HOF

gibt bekannt!

### VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL 1994

**Samstag, den 02. April**

ab 20.00 Uhr Tanz und Exklusivmodenschau  
Eintritt: 8,- DM

**Sonntag, den 03. April**

14.30 Uhr Osterkonzert  
mit Schülern der Musikschule Annaberg  
Unkostenbeitrag: 4,- DM

**Sonntag, den 17. April**

Zum offiziellen Start sind alle Scheibenerger  
recht herzlich eingeladen!

ab 11.00 Uhr Fröhschoppen  
mit Hockbrötchen und Altbierbowle  
Ausstellungseröffnung: Arbeiten von Cornelia Jäger

**Samstag, den 23. April,**

ab 20.00 Uhr Frühlingstreff, Diskothek mit „MIKE“  
Eintritt: 5,- DM, jeder Longdrink: 6,- DM

**Samstag, den 30. April,**

ab 20.00 Uhr Lifemusik von jungen Musikern  
aus Aue (Swing, Trad. etc.)  
Eintritt: 8,- DM

**Sonntag, den 1. Mai,**

ab 11.00 Uhr traditioneller Brunch  
im „Sächsischen Hof“, Lifemusik  
Eintritt: 29,- DM

## Das Bürger- und Berggasthaus lädt ein



2. April, ab 19.00 Uhr **Ostertanz** mit den Mimas

30. April, ab 19.00 Uhr **Tanz in den Mai** mit der Panda-Disko

### VORSCHAU:

12. Mai, 10.00 - 16.00 Uhr **Fröhschoppen zur Himmelfahrt**  
mit den „Strings“

22. Mai, ab 19.00 Uhr **Pfingsttanz** mit den „Strings“

### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 2 41 (privat 4 19)  
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker -  
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 4 37  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH